

Muschel startet mit Kindertrauergruppen

Zwei Gruppen für Kinder und Jugendliche. Anmeldungen ab sofort möglich.

Bad Segeberg, 11. Mai 2009 – Kinder trauern anders als Erwachsene. Sie ziehen sich zurück, bauen um sich eine eigene Welt und machen die Trauer mit sich allein ab. „Wir müssen die Kinder hier auffangen, müssen einen Bereich schaffen, wo aktiv in Gemeinschaft getrauert werden kann“, skizziert Uwe Arendt, Leiter des ambulanten Kinderhospizvereins „Die Muschel“ e. V., das Ziel der Gründung zweier Trauergruppen für Kinder und Jugendliche zwischen 6-11 und 12-15 Jahren.

Jeweils jeden zweiten Dienstag im Monat sollen die Teilnehmer mit gemeinsamem Singen, Ritualen, Gesprächen, bei Spielen und in der Natur sein, während eines gemeinsamen Kochens oder Essens ihre Trauer über den Tod eines ihnen nahe stehenden Menschen besser durchleben. In der Schule am Kastanienweg sind dafür neben Turnhalle und Küche kreative Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt worden, die auch in den Ferien genutzt werden können. Die Kinder werden jeweils von zwei Mitarbeiterinnen und einem Psychologen betreut. Arendt dazu: „Während dieser drei Stunden wollen wir auch mit psychologischem Sachverstand für Konfliktsituationen gerüstet sein und lassen daher eine neutrale Fachkraft im Hintergrund wirken. Sie steht sowohl der Kindern als auch dem Team beratend zur Seite.“

Die Kinder werden regelmäßig von zu Hause abgeholt. Dafür hat Arendt mit den örtlichen Taxiunternehmen in Segeberg einen Rahmenvertrag abgeschlossen. Die Gruppen haben eine Größe von 6-8 Teilnehmern. Wer Interesse hat wird zunächst von Betreuern der Trauergruppe zu Hause besucht. Dort wird in einem gemeinsamen Gespräch mit Kindern und Eltern über die Arbeit in den Trauergruppen gesprochen, damit sich die Kinder darauf vorbereiten können.

Das Einzugsgebiet der Muschel reicht in Einzelfällen bis nach Neumünster und Lübeck. Die Trauergruppen stehen zunächst jedoch nur Kindern und Jugendlichen aus dem Kreis Segeberg zur Verfügung. Arendt: „Die Muschel ist für Kinder im Kreis Segeberg gegründet worden. Wir müssen hier zunächst den Bedarf im unmittelbarem Einzugsgebiet der Muschel eruieren. Wenn es dann möglich ist, werden wir auch anderen die Möglichkeit geben, an den Gruppen teilzunehmen.“

Derweil werden Werbekarten versendet, um die Aufmerksamkeit auf die Trauergruppen zu lenken. Interessenten können sich unter 04551 802 3031 über das neue Angebot der Muschel informieren.

Mehr über die Muschel unter www.die-muschel-ev.de

KONTAKT

SEGEBERGER KLINIKEN GRUPPE
Robert Quentin, Unternehmenssprecher
Fon 04551 802 9910
Fax 04551 802 4850
Mobil 0172 883 48 18

robert.quentin@segebergerkliniken.de

www.segebergerkliniken.de

KONTAKT